



Zl. 004-1-8/2023

Schröcken, 18.12.2023

Niederschrift **über die 29. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung am Donnerstag, 14.12.2023**

ORT: Vereinehaus Schröcken
BEGINN: 20.00 Uhr
VORSITZ: Bgm. Stephan Schwarzmann
ANWESEND: Vbgm. Eric Leitner, Georg Schwarzmann, Marcus Stangl, Angela Schwarzmann, Mario Hollaus, Stefan Jochum, Stefanie Natter, Siegfried Hollaus (1. Ersatz)
ENTSCHULDIGT: Dorothea Staggl
SCHRIFTFÜHRER: Stefanie Natter
ZUHÖRER: 13

Tagesordnung

- 1) Eröffnung und Begrüßung. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung mit Beschlussfähigkeit.
- 2) Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.10.2023
- 3) Dorfbahn Schröcken / Positionierung der Gemeinde hinsichtlich umzusetzender Variante – Beratung und Beschlussfassung
- 4) Imprainvest (AAA+) / Ansuchen um Stundung der Pönale (Raumplanungsvertrag) – Beratung und Beschlussfassung
- 5) Anschaffung Einsatzfahrzeug Bergrettung Schröcken / Beratung und Beschlussfassung über Gemeindebeitrag
- 6) Abgabenverordnung 2024 / Beratung und Beschlussfassung Gebühren und Abgaben 2024
- 7) Beratung und Beschlussfassung über Änderung der Verordnungen
 - Abfallgebührenordnung
 - Friedhofsgebührenordnung
 - Taxeordnung
 - Tourismusbeitragsverordnung
 - Kanalordnung
 - Wasserbezugsgebührenordnung
 - Hundeabgabenordnung
- 8) Vergabebeschlüsse
 - Trübwasserpumpe ARA Schröcken
 - Aggregate Blackout Versorgung Wasserversorgung Schröcken
- 9) L200 Straßensanierung Unterboden bis Tannbergbrücke, Variante Gehstreifen
- 10) Beschäftigungsrahmenplan 2024
- 11) Berichte
- 12) Allfälliges

Sitzungsverlauf – Beratungsergebnisse

1) Eröffnung und Begrüßung

Bgm. Stephan Schwarzmann eröffnet die Sitzung mit einem Gruß an die Gemeindevertretungsmitglieder sowie Zuhörer. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt, die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

2) Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.10.2023

Die Niederschrift wurde allen Gemeindevertretungsmitgliedern vorab zur Sitzung übermittelt. Das vorliegende Protokoll wird nach kurzen Erläuterungen durch den Bürgermeister einstimmig genehmigt.

3) Dorfbahn Schröcken / Positionierung der Gemeinde hinsichtlich umzusetzender Variante – Beratung und Beschlussfassung

Bgm. Stephan Schwarzmann erläutert anhand einer umfangreichen Präsentation die zur Diskussion stehenden Varianten der Dorfbahn Schröcken. Zum einen ist es die Variante 1 (direkte Verbindung Schröcken/Dorf zum Falken-Berg) sowie die Variante 6f (Schröcken Dorf über Nesslegg zum Saloberkopf).

Er ist der Auffassung, dass aufgrund der zwischenzeitlichen Abklärungen, Gespräche und Informationen es nun an der Zeit ist finale Entscheidungen hinsichtlich der umzusetzenden Variante zu treffen und eine klare Positionierung der Gemeinde unumgänglich ist. Der Bürgermeister erläutert noch einmal alle Varianten mit aktuellen Kosten. Die 3f Variante (Heimboden – Nesslegg – Falkenkopf) ist wirtschaftlich nicht darstellbar. Die direkte Variante Schröcken Dorf- Falken Berg ist wirtschaftlich positiv und auch umsetzbar. Die Variante 6f birgt einen Mehraufwand und ist mit erheblichem Verfahrensrisiko verbunden. Eine Realisierung scheint sich hier äußerst schwer darzustellen. Seitens der Skilifte Schröcken und damit verbunden auch seitens des Grundbesitzers Alpe Körb wird die große Variante 6f aus verschiedenen Gründen nicht befürwortet. Diesbezüglich fanden auch behördliche Vorgespräche statt die zeigten, dass eine Umsetzung mit vielen Hürden behaftet ist. Die Einflüsse auf das Ortsbild, Natur und Landschaft beim Bau und auch im Betrieb sind massiv. Die Variante 1 hingegen ist bereits in einem laufenden Verfahren und eine Umsetzung bzw. Genehmigung scheint hier aussichtsreich. Auch seitens der Alpe Körb und der Skilifte Schröcken würde diese Variante Unterstützung finden bzw. ist z.T. auch schon vertraglich geregelt.

Fazit zu den Projekten:

- Das Projekt 6f ist praktisch unmöglich umzusetzen
- Die Voraussetzungen für die Variante 1 hingegen sind wesentlich besser und auch betriebswirtschaftlich darstellbar.
- Die Parzelle Nesslegg bleibt berücksichtigt auch wenn keine Mittelstation errichtet wird. So wie die anderen Parzellen wird Nesslegg mit den Skibussen weiterhin bedient.
- Unabhängig der Variante 1 wird eine schlanke und günstige direkte Anbindung von Nesslegg zum Falkenkopf geprüft. Hier könnte auch eine gebrauchte Anlage in Frage kommen. Die Bergstation (unterer Falken oder Falkenkopf) steht noch zur Diskussion. Viele Faktoren beeinflussen auch hier die Umsetzung des Projektes. Das Verfahrensrisiko und auch die Finanzierung ist derzeit für dieses Projekt nicht abschätzbar.
- Jegliche Infrastruktur im Tal und am Berg wie z.B. Restaurants, Tiefgaragen usw. sind in allen Varianten nicht berücksichtigt und für die Umsetzung auch nicht zwingend erforderlich.

GV Markus Stangl erkundigt sich über die Fahrdauer einer allfälligen Bahn von Nesslegg zum Falken in Form einer fix geklemmten Bahn. GV Stefan Jochum meldet sich zu Wort und berichtet, dass die Bahnen heutzutage auf angemessene Fahrtzeiten für den Gast abgestimmt werden und es daher zu Empfehlungen seitens des Anbieters kommt. Markus Stangl bedauert, dass die Variante 3f nicht mehr in Erwägung gezogen wird. GV Mario Hollaus erkundigt sich über die Fahrtzeit der 3f Variante. GV Georg Schwarzmann begrüßt den Schritt, dass es nun endlich zu einer Entscheidung hinsichtlich der Bahn kommt. Vbgm. Eric Leitner begrüßt die positive Einstellung der Skilifte Schröcken und regt an, das Projekt in enger Zusammenarbeit mit den Skiliften zu betreiben. GV Siegfried Hollaus vermittelt, dass die Umsetzung von solchen Bauvorhaben auch hinsichtlich Wertschöpfung immer schwieriger wird. GV Stefan Jochum berichtet von nachhaltigem Denken in der Seilbahnbranche und begrüßt dies. GV Stefanie Natter regt an, dass eine der entscheidenden Grundsätze die Finanzierung ist und diese klar geregelt und transparent dargestellt werden muss. Kurzfristig sollte auch auf die Dorfabfahrten großes Augenmerk gelegt werden.

Die Gemeindevertretung Schröcken fasst hinsichtlich der Realisierung der Dorfbahn Schröcken folgenden Grundsatzbeschluss:

Grundsatzbeschluss Dorfbahn

- Die Variante 1 (Schröcken Heimboden mit direkter Verbindung zum Falkenkopf) soll in schlankster Form (Einseil-Umlaufbahn) realisiert werden. Dies mit den minimal technisch erforderlichen Maßnahmen.
- Für Nesslegg soll unabhängig der Variante 1 ein weiteres Projekt (V1 P2, fixgeklemmter 4er Sessellift) hinsichtlich Realisierbarkeit geprüft werden.
- Die nicht direkt angebundenen Parzellen werden vollumfänglich mit dem Skibus in der bisherigen Qualität und Umfang bedient (Zubringer Dorfbahn bzw. Salober Talstation).
- Allfällige zusätzliche Infrastrukturen (Beschneigung, Tiefgaragen, Restaurant Bergstation, Infrastrukturen im Tal etc.) sind keine vordringlichen Erfordernisse dieses Projektes und wären je nach Interessent und Betreiber im Einzelfall zu prüfen. Primäres Ziel ist die Errichtung der technischen Verbindungen zwischen dem Dorf und dem Skigebiet bzw. Nesslegg und dem Skigebiet in schlankster Form.
- Unabhängig der zeitlichen Realisierung der Dorfbahn soll eine Verbesserung der Dorfabfahrten (derzeit Skirouten 309 und 310) mit Nachdruck betrieben werden damit eine Umwandlung von Skiroute in Skiabfahrt ermöglicht wird.
- Das ruhende Behördenverfahren für die Variante 1 soll umgehend wieder aufgenommen werden. Dies in Absprache mit dem Projektteam bzw. Projektgesellschaft.

4) Imprainvest (AAA+) / Ansuchen um Stundung der Pönale (Raumplanungsvertrag) – Beratung und Beschlussfassung

Mit Datum 11.12.2023 hat die Anwaltskanzlei am Marktplatz in Vertretung der DTH Arlberg Hotel Besitzgesellschaft mbH ein Stundungsansuchen zu den offenen Forderungen (Vertragsstrafen) gegenüber der Gemeinde Schröcken eingebracht. Das Ansuchen wurde den Gemeindevertretern vorab zur Sitzung übermittelt.

Laut Ansuchen ist nunmehr geplant das Hotel im jetzigen Zustand zu verkaufen um mit dem Verkaufserlös die Altlasten abzubezahlen und die offenen Forderungen begleichen zu können. Dies führt zu einem erheblichen Verlust für die Investoren, ist jedoch notwendig um sicherstellen zu können, dass sowohl die Gemeinde als auch die anderen Partnerunternehmen des Projektes „The Heimat“ zur Gänze für die Arbeit bezahlt werden. Es seien mehrere Kaufinteressenten vorstellig geworden – die Abwicklung würde jedoch noch ca. ein halbes Jahr in Anspruch nehmen. Es wird daher ein Stundungsansuchen bis 30.06.2024 gestellt.

Vbgm. Eric Leitner ist diesbezüglich der Auffassung, dass der Stundung zugestimmt werden kann - das Interesse der Gemeinde sollte in der Fertigstellung und Inbetriebnahme des Projektes liegen. Das Ortsbild ist ebenfalls stark in Mitleidenschaft gezogen.

Der Stundung wird seitens der Gemeindevertretung zugestimmt mit der Anregung, sich um die Außenansichten des Objektes zu kümmern. Bei der Zusammenkunft mit den Verantwortlichen in der bevorstehenden Gesellschafterversammlung der Imprainvest werden voraussichtlich der Bürgermeister und Vorstandsmitglied Georg Schwarzmann teilnehmen.

5) **Anschaffung Einsatzfahrzeug Bergrettung Schröcken / Beratung und Beschlussfassung**

Der Bürgermeister berichtet, dass die Bergrettung plant das ca. 25 Jahre alte Einsatzfahrzeug durch ein neues Fahrzeug zu ersetzen. Nach einem Jahr Vorbereitung durch den Fahrzeugausschuss wurde das Fahrzeug und die Ausstattung ausgewählt hat und die Anschaffung seitens der Bergrettung grundsätzlich beschlossen. Eine Bestellung ist jedoch erst möglich, wenn die Finanzierung gesichert ist. Die Gesamtanschaffungskosten inkl. Fahrzeug, Umbau und Ausstattung liegen bei ca. € 102.000,00. Die Landesförderung beträgt maximal € 40.000,00. Die Restkosten in der Höhe von € 62.000,00 sind von der Ortsstelle zu finanzieren.

Diesbezüglich fand bereits eine Besprechung im Gemeindevorstand statt. Seitens der Bergrettung wird der Vorschlag vorgebracht, dass die Restkosten 50/50 zwischen der Ortsstelle und der Gemeinde Schröcken aufgeteilt werden (jeweils € 31.000,00). Das alte Fahrzeug (25 Jahre alt mit 22.000 km) wird verkauft und von den Restkosten abgezogen. Sollte hier ggf. Interesse der Übernahme des Fahrzeuges durch die Gemeinde bestehen so wäre dies auch möglich.

Der Bürgermeister berichte, dass der Gemeindevorstand der Auffassung ist, dass diese langfristige Investition in die Ausstattung der Bergrettung und damit in die Sicherheit im Dorf auf jeden Fall gerechtfertigt ist. Aufgrund der Höhe ist jedoch eine weitere Zustimmung in der Gemeindevertretung erforderlich.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Übernahme dieser Restkosten.

6) **Abgabenverordnung 2024 / Beratung und Beschlussfassung Gebühren und Abgaben 2024**

Der Gemeindevertretung wurde der Gebührenvorschlag für 2024 vor der Sitzung übermittelt. Diese sehen weitgehend eine Indexanpassung von 7,4 % gegenüber dem Vorjahr vor. Die Gebühren/Abgaben werden einzeln besprochen.

Abschließend berichtet der Bürgermeister, dass diese Gebühren und Abgaben ab sofort im Rahmen einer Abgabenverordnung festgesetzt werden.

GV Stefanie Natter regt an, die Gästetaxe-Anhebung nochmals zu prüfen und eine Erhöhung zu vermeiden. GV Stefan Jochum sieht die Erhöhung ebenfalls kritisch. Die Abdeckung des Skibusses und das Produkt Bregenzerwald Card durch die Taxe wird durchwegs positiv gesehen. GV Markus

Stangl spricht sich klar für die Erhöhung aus, damit das touristische Angebot in der bisherigen Form weiter finanziert werden kann.

Die Taxe-Erhöhung ab 01.12.2024 wird mit 7:2 Stimmen genehmigt.

Die restlichen Gebühren und Abgaben 2024 werden laut vorliegender Abgabenordnung einstimmig genehmigt.

7) **Beratung und Beschlussfassung über Änderung der Verordnungen**

Der Bürgermeister berichtet, dass hinsichtlich Verwaltungsökonomie die Änderungen folgender Verordnungen geplant ist:

- Friedhofsgebührenordnung § 3 Abs. 1
- Taxeordnung § 4
- Tourismusbeiträgeverordnung Abs. 3
- Kanalordnung § 10 Abs. 2 und § 16
- Wassergebührenordnung § 3 und § 10
- Hundeabgabenordnung § 2 Abs. 1

Aufgrund der Verpflichtung, dass jährlich die Verordnungen in der gültigen Fassung zu veröffentlichen sind (u.a. im RIS-System und Homepage) könnten Vereinfachungen umgesetzt werden. In den jeweiligen Verordnungen werden die Gebührensätze entfernt, dies mit dem Hinweis, dass die Gebühren mit eigener Verordnung (= Abgabenverordnung) jährlich festgelegt werden.

Die Änderungen der vorgelegten und genannten Verordnungen werden einstimmig genehmigt.

8) **Vergabebeschlüsse**

Pumpen für ARA Schröcken:

In der ARA Schröcken ist dringend der Austausch von 2 Pumpen erforderlich. Dazu liegt ein Angebot der Fa. Wagner vor. Die Gesamtkosten belaufen sich auf € 9.356,25 netto. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Vergabe an die Fa. Wagner zum angebotenen Preis.

Aggregate Blackoutversorgung Wasserversorgung Schröcken

Der Bürgermeister berichtet, dass die technischen Umrüstungen aller Hochbehälter im Rahmen der Blackout Versorgung durchgeführt wurden. In logischer Konsequenz ist nun die Anschaffung eines entsprechenden Aggregates erforderlich. Dazu liegen zwei Angebote vor (Siemens und Herburger). Die Angebote wurden hinsichtlich technischer Erfordernisse durch das Ingenieurbüro RGPZT geprüft. Der Vergabevorschlag lautet auf die Fa. Herburger, Andelsbuch mit einer Angebotssumme von € 20.520,00 netto. Die Maßnahmen „Blackout“ werden voraussichtlich mit gesamt 50 % von Bund und Land gefördert.

GV Stefan Jochum erkundigt sich, ob ein Stromerzeuger ausreichend ist. Laut Blackout-Ablaufplan kann bestätigt werden, dass ein Aggregat für die Wasserversorgung ausreichend ist.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Vergabe des Aggregates an die Fa. Herburger laut Angebot und Vergabevorschlag.

9) **L200 Straßensanierung Unterboden bis Tannbergbrücke, Variante Gehstreifen**

Bgm. Stephan Schwarzmann berichtet, dass er wie in der Gemeindevertretungssitzung besprochen beim zuständigen Landesrat Marco Tittler und auch Büro Landeshauptmann bezüglich Gehsteig Unterboden – Tannbergbrücke vorstellig wurde. Als Ergebnis einer neuerlichen Prüfung durch das Landesstraßenbauamt könnte nun eine Kompromisslösung hinsichtlich Gehsteiges/Gehstreifen möglich sein. Der Bürgermeister präsentiert die Variante „verbreiteter Gehstreifen“.

Diese vorgelegte Lösung wird von der Gemeindevertretung durchwegs positiv aufgenommen und freut sich, dass hier doch noch ein Kompromiss gefunden werden konnte. In weiterer Folge sind nun nochmals Grundbesitzergespräche durch den Bürgermeister erforderlich. Ein Termin für die Projektumsetzung (in 2 Etappen) steht noch nicht fest.

10) **Beschäftigungsrahmenplan 2024**

Der Beschäftigungsrahmenplan 2024 wird vorgelegt. Dieser umfasst insgesamt 11 Dienstposten mit insgesamt 9,42 Beschäftigungsverhältnissen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Dienstpostenplan 2024 mit den angeführten Beschäftigungsverhältnissen.

11) **Berichte**

- Petition Menschenrechte und Grundfreiheiten – die Petition wurde den Gemeindevertretern vorab zu dieser Sitzung übermittelt (Behandlung gem. § 25 Gemeindegesetz). Die Petition wird der Gemeindevertretung gemäß Gemeindegesetz zur Kenntnis gebracht. Weitere Anfragen werden nicht gestellt.
- Zwischenzeitlich fand eine Gemeindevorstandssitzung statt – hier erfolgen Berichte
- Der Baubescheid für Parkplatzprojekt Schröckbach liegt vor
- Die Ausschreibung der Bühnenerweiterung läuft derzeit. Für die Gewerke Baumeisterarbeiten und Aushub liegen die Angebote vor. Aktuell sind keine Kostenreduktionen gegenüber der Ausschreibung im Frühjahr 2023 zu erwarten. Bis zur nächsten Gemeindevertretungssitzung sollten die Gesamtkosten vorliegen damit über das Projekt nochmals beraten werden kann
- Alternative Verbauungsmöglichkeit Güterweg Nesslegg (Schneedruck) wird geprüft
- 09.11.2023 Sitzung der Lawinenkommissionen Warth und Schröcken
- 17.11.2023 G10 Besprechung Bezau, u.a. Energiemodellregion
- 22.11.2023 Begehung Mittelschule Au
- 23.11.2023 Jahreshauptversammlung Krankenpflegeverein mit Neuwahlen
- 24.11.2023 Bürgermeistertagung Schwarzenberg / anschließend Vollversammlung Regio Brengenerwald
- 24.11.2023 Jahreshauptversammlung Musikverein mit Neuwahlen
- 25.11.2023 Einweihung Volksschule Au
- 30.11.2023 Tourismusaustausch Warth-Schröcken im Gemeindesaal Schröcken
- 04.12.2023 Lokalausweis mit Straßenbau Erweiterung Sparmarkt
- 11.12.2023 Jahreshauptversammlung Skiclub
- 14.12.2023 Finanzverwaltung Hinterwald 1. Verbandsversammlung

12) **Allfälliges**

Seitens der Gemeindevertreter:innen erfolgen keine Wortmeldungen.

Abschließend bedankt sich der Bürgermeister beim Vizebürgermeister, Gemeindevorstand und allen Gemeindevertretungsmitgliedern für Unterstützung und die konstruktiven Sitzungen. Ein Dank auch an die gesamte Bevölkerung für die Unterstützung. Weiterer Dank an alle ehrenamtlich Tätige in allen Vereinen und Organisationen sowie ein besonderer Dank auch an alle Mitarbeiter in allen Bereichen des Gemeindedienstes. Er freut sich weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit und wünscht allen eine schöne Weihnachtszeit, Gesundheit und einen guten Start ins neue Jahr.

Ende der Sitzung um 22:10 Uhr.

Bürgermeister
Stephan Schwarzmann

Schriftführerin
Stefanie Natter